



Stadt Kelsterbach aktuell



37. Jahrgang

Freitag, den
18. August 2023

Ausgabe 33/2023

Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Spatenstich für die Infrastruktur der Zukunft



Den symbolischen ersten Spatenstich vollzogen (von links) Bauausschussvorsitzender Jürgen Zeller, Giganetz-Regionaldirektor Dirk Ebert, Bürgermeister Manfred Ockel, Gigabitregion-Geschäftsführer Thomas Stöhr, Wirtschaftsförderin Anja Warnecke-Bi, Erster Stadtrat Kurt Linnert und GHT-Prokurist Baran Güner. Foto: (wö)

Am vergangenen Montag hat ein für die Zukunftsfähigkeit Kelsterbachs maßgebliches Projekt seinen symbolischen Auftakt erlebt: Per Spatenstich wurde die heiße Phase des Baus eines lückenlosen stadtweiten Glasfasernetzes eingeläutet. Die Deutsche Giganetz GmbH, in Sachen Glasfaser Kooperationspartner Stadt Kelsterbach, will die Tiefbauarbeiten in den nächsten Wochen beginnen und bis Ende 2024 abschließen. Giganetz wird das Projekt eigenwirtschaftlich, also ohne Fördermittel, verwirklichen und dabei rund 9.000 Wohneinheiten an das neue Netz, das 50 Kilome-

ter Leitungen umfasst, anschließen. Entscheidend ist dabei, dass es sich um einen Fiber-to-the-Home-Ausbau (FttH) handelt. Das Glasfaserkabel endet also nicht im Verteilerkasten am Straßenrand, sondern wird bis in jedes einzelne Gebäude und in jede Wohnung verlegt. Das gewährleistet den unverzüglichen Fluss des Datenstroms in voller Kapazität, ohne Flaschenhals auf den letzten Metern. Die Planung des Ausbaus sowie die Umsetzung sämtlicher Baumaßnahmen vor Ort erfolgt durch die Firma GHT Gleis-, Hoch- und Tiefbau GmbH.

Kelsterbachs Bürgermeister Manfred Ockel bezeichnete den Bau des Glasfasernetzes als „ganz besonders wichtig für die Zukunft der Stadt“. Bei der Kommunikationstechnik dürfe man nicht auf dem Stand von heute stehenbleiben, sondern müsse sich für die Zukunft, in der privat und geschäftlich mehr Datenvolumen benötigt werde, rüsten. Ein flächendeckendes Glasfasernetz stelle einen Standortvorteil für die Stadt dar, so der Rathaus-Chef. Im Zuge der Tiefbauarbeiten würden nun viele Gehwege umgestaltet, dabei würde auf Aspekte der Barriere-

freiheit für Geh- und Sehbehinderte besonders geachtet. Ockel dankte Giganetz für anderthalb Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit, für die Entscheidung des Kommunikationsunternehmens zum Ausbau und dafür, dass diese nun in die Tat umgesetzt werde.

Giganetz-Regionaldirektor Dirk Ebert sagte, es erfülle ihn mit großer Freude, ein solch bedeutendes Infrastrukturprojekt umsetzen zu dürfen. Mit dem Spatenstich lege die Stadt Kelsterbach den „Grundstein für eine zukunftsweisende Entwicklung im Rahmen der Digitalisierung, die das Potential besitzt, das Leben der Menschen nachhaltig und positiv zu verändern.“ Er lobte die Zusammenarbeit mit der Stadt Kelsterbach und deren Unterstützung für das Vorhaben. Bislang hätten sich in Kelsterbach rund 2.100 Kunden einen Glasfaseranschluss bei Giganetz bestellt, weitere Interessenten können sich bei den Giganetz-Beratern vor Ort nach wie vor informieren.

Für die Gigabitregion Frankfurt Rhein-Main – eine Gesellschaft des Regionalverbandes, die den Breitbandausbau in der Region steuert und Kooperationsprogramme mit der Telekommunikationswirtschaft koordiniert – gratulierte deren Geschäftsführer Thomas Stöhr der Stadt Kelsterbach zum beginnenden Glasfaserausbau. Er freue sich, dass wieder ein Stück Zukunftsfähigkeit in der Region entstehe. Stöhr dankte auch Giganetz, das sehr viel Geld in die Hand nehme, sich aber auch „ein tolles Geschäftsbereich erschlossen“ habe. (wö)

Ambulante Senioren- und Familienpflege Alexandra Schmuck® e.K.

- Pflegedienstleitung: Martina Böneke -

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt
Grund- und Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Betreuungsleistungen
Beratungseinsätze § 37.3 SGB XI
und vieles mehr ...

Wir sind Vertragspartner aller Pflegekassen, Krankenkassen und Sozialhilfeträger

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie sehr gern

Telefon: **06107-9811240**

Fax: 06107-9811242

Internet: pflagedienst-kelsterbach.de

email: hallo@pflagedienst-kelsterbach.de

Unser Büro: Am Hasenpfad 8, 65451 Kelsterbach



Die Stadt Kelsterbach lädt ein zu einer Informationsveranstaltung zum Thema:



DEMENZ Erkrankung | Diagnose | Umgang



23. August 2023 | 17 Uhr
Gründersaal im Atrium
Dahlienstraße 23, 65451 Kelsterbach

In Kooperation mit:



Alzheimer- und Demenztanken
Gesellschaft Rüsselsheim e.V.
Selbsthilfe Demenz

Kostenfreier Eintritt | Weitere Informationen:
Beratungs- und Koordinationsstelle für Altenhilfe der Stadt
Kelsterbach unter 06107/773-315 und www.kelsterbach.de

B 43: Erneuerung der Brückenbauwerke an der Querspange Kelsterbach

Am vergangenen Mittwoch, 16. August, hat Hessen Mobil mit den Bauarbeiten zum Ersatzneubau des Zentralbauwerkes, das an der Querspange Kelsterbach zwischen Kelsterbach und Frankfurter Flughafen die Bundesstraße B 43 überführt, begonnen. Im Rahmen der Baumaßnahme, die bis voraussichtlich Ende 2024 andauern wird, werden die zwei vorhandenen Brückenbauwerke abgebrochen und durch Neubauten ersetzt. Begonnen wurde mit der Herstellung der Baustellenzufahrten und der Einrichtung der Baustelle in allen vier Ohren des Knotenpunktes. Bis voraussichtlich 25. August kann aus Richtung Flughafen kommend von der B 43 nicht mehr zur Autobahn A 3 Richtung Köln abgefahren werden. Die Umleitung erfolgt mittels Wendefahrt über den Schwanheimer Knoten (Umleitung U 10). Ab dem 21. August erfolgt zudem der Aufbau der Verkehrsführung auf der B 43 im Bereich unter-

halb der Brücke. Dabei bleiben alle vorhandenen Fahrstreifen vorhanden. Der Verkehr wird über verengte Fahrstreifen an den jeweiligen Baufeldern vorbeigeführt.

Zur Baumaßnahme

Die Bundesstraße B 43 ist eine überörtliche, hochbelastete vierspurige Bundesfernstraße und verbindet den Flughafen Frankfurt am Main mit den Bundesautobahnen A 5, A 3, A 60, A 66 und A 67, sowie Rüsselsheim / Wiesbaden im Westen, Frankfurt am Main im Osten und nährnähig Kelsterbach und Hofheim im Taunus. Die B 43 vom Flughafen kommend wird als Querspange Kelsterbach bezeichnet, aus Richtung Frankfurt Süd kommend verläuft die B 43 parallel zur A 3 bis zur Querspange. Die Knotenpunktform ist ein klassisches Kleeblatt. Das Zentralbauwerk dieses Kleeblattes ist die zu ersetzende Brücke.

Das Bauwerk mit zwei getrennten Richtungsfahrbahnen wurde im

Jahr 1971/1972 als zweifeldrige, vorgespannte Stahlbetonbrücke mit einer Gesamtlänge von rund 55 Metern und einer Breite von rund 34 Metern errichtet. Dynamische Beanspruchungen aus dem Verkehr, Tausalze und Witterung haben am Brückenbauwerk zu zahlreichen Schäden an diversen Konstruktionsteilen geführt, die nun eine Erneuerung der Bauwerke erfordern.

Bauverfahren reduziert Beeinträchtigungen für den Verkehr

Das Bauwerk B 43 - Querspange Kelsterbach befindet sich in einem verkehrlich stark frequentierten und sensiblen Bereich. Bei der Herstellung des Brückenneubaus kommt daher ein innovatives Bauverfahren zur Anwendung, welches die Bauzeiten und insbesondere den Eingriff in den Straßenverkehr gegenüber den konventionellen Bauarten erheblich reduziert. Dadurch können während der Bauzeit alle vorhandenen Verkehrsbeziehungen im Bereich der Querspange möglichst lange

erhalten bleiben und die Anzahl und Dauer von notwendigen Vollsperrungen so gering wie möglich gehalten werden.

Bei dem gewählten Bauverfahren werden vor Ort neben den bestehenden Teilbauwerken die Ersatzbauwerke hergestellt. Sind diese fertiggestellt werden die Bestandsbauwerke abgebrochen und die neuen Bauwerke auf die alte Position der Bestandsbauwerke „eingeschoben“.

Geplanter Bauablauf

Nach Abschluss der Bauarbeiten an den beiden Teilbauwerken wird im Frühjahr 2024 zuerst das westliche Bauwerk eingeschoben. Im Sommer 2024 soll das östliche Bauwerk in seine Endlage verschoben werden. Für jeden Verschiebevorgang sind rund 14 Tage vorgesehen. In dieser Zeit erfolgt die Verkehrsführung mit zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung auf dem jeweils in Betrieb befindlichen Teilbauwerk.

Die Baukosten der gesamten Maßnahme belaufen sich auf rund 20 Millionen Euro und werden vom Bund getragen. (ka)

-Anzeige-

Die CDU Kelsterbach ruft:
O'zapft is!
Am 30. September 2023 ab 18:00 Uhr
Bürgersaal, Fritz-Treutel-Haus
Musik DJ Claudio
Bayrische Schmankerl
Eintritt Frei

Kelsterbach feiert Kerb

Kerb
01. bis 04. September 2023
Festplatz Nord am Schloss

Kelsterbacher

Freitag
19.00 Uhr: Fassbieranstich & Live-Musik mit Daddy-L

Samstag
16.00 Uhr: Kerwebaumstellung
20.00 Uhr: Ernennung der Ehrenkerweborsch
Showprogramm der Kerweborsch DJ-Deni

Sonntag
10.00 Uhr: EV-Zeltgottesdienst
14.00 Uhr: Kerweumzug
19.00 Uhr: Live-Musik mit Smokie Revival Band DJ-Deni

Montag
Ab 10.00 Uhr: Frühschoppen & Live-Musik mit Winfried Stark und seine Original Steigerwälder
11.00 Uhr: Giggelschlag

Von Freitag, 1. September, bis Montag, 4. September, feiert Kelsterbach im Unterdorf auf dem Schlossplatz seine Kerb. Der Festplatz ist mit Fahrgeschäften,

zahlreichen Jahrmarktbuden, die Vergnügungen anbieten, sowie Süßwaren-, Imbiss- und Getränkeständen bestens bestückt, selbstverständlich darf auch ein

großes Festzelt, in dem es ein buntes Unterhaltungsprogramm mit viel Musik zu sehen gibt, nicht fehlen. Im Mittelpunkt des Kelsterbacher Volksfests Nummer eins stehen traditionell die Kerweborsch. Präsident Marc Mühlbauer, Giggelsmädchen Alina Hardt und die aktiven Kerweborsch sorgen dafür, dass die Besucher des Festplatzes erlebnis- und traditionsreiche Tage erleben.

Der erste Einmarsch der Kerweborsch am Festwochenende wird durch die offizielle Begrüßung durch Bürgermeister Manfred Ockel und durch den traditionellen Fassbieranstich komplettiert. Anschließend betritt die Band Daddy-L die Bühne – ein Stimmungsgarant, der die Herzen der Kelsterbacherinnen und Kelsterbacher aufs Neue für sich gewinnen wird.

Der Kerwesamstag steht ganz im Zeichen der Tradition. Um 16 Uhr wird die Kerb mit dem Stellen des Kerwebaums vor dem Schloss offiziell eröffnet. Der Baum kommt wieder aus dem Frankfurter Stadtwald, die Kerweborsch und die Altkerweborsch schaffen ihn nach Kelsterbach. Am Abend folgt ab 20 Uhr die Ernennung der Ehrenkerweborsch 2023. Der Moderator, Vereinsvorsitzender Thorsten Schreiner, wird drei Personen auf die Bühne rufen, die wegen ihrer besonderen Leistungen für die Stadt und die Kerb gewürdigt und zu Ehrenkerweborsch ernannt werden. Im Anschluss führen die Kerweborsch und die Altkerweborsch zusammen ein

Showprogramm auf, das wie üblich das Festzelt zum Beben bringen dürfte. DJ Deni wird den Abend musikalisch umrahmen. Am Sonntagvormittag sind die Kerbesucher um 10 Uhr zum evangelischen Zeltgottesdienst im Festzelt eingeladen. Ab 14 Uhr bahnt sich der traditionelle Kerwe-Umzug mit rund 30 Zugnummern seinen Weg durch die Stadt. Zwischen 13 Uhr und 17 Uhr kommt es deshalb zu Einschränkungen des Straßenverkehrs, vor allem im Unterdorf. Die teilnehmende Vereine, Verbände und Organisationen sowie die Kerweborsch hoffen auf viele Zuschauer am Rand der Zugstrecke. Ab 18 Uhr startet die After-UMzug-Party im Festzelt auf dem Kerweplatz. Anschließend betritt die Smokie Revival Band um 19 Uhr erstmals in Kelsterbach die Bühne. Seit ihren Jugendjahren selbst Smokie-Fans, spielen die Musiker der Smokie Revival Band die vielen Top-Hits einer der erfolgreichsten Bands der 70er und 80er Jahre. Umrahmt wird der Abend wieder von DJ Deni. Schließlich folgt am Kerwemontag, 10. September, der traditionellen Frühschoppen im Festzelt. Winfried Stark und seine original Steigerwälder begrüßen die Gäste mit einem Mix aus bayerischen Klängen und moderner Songauswahl. Höhepunkt des Tages ist der traditionelle Giggelschlag um 11 Uhr, bei dem das Giggelsmädchen der Kerb 2024 bestimmt wird. Auf dem Rummelplatz bieten die Fahrgeschäftsbetreiber ermäßigte Familienangebote an. (wö)

Zu schade fürs Archiv

Der Großmeister

Im Jahre 1950 bekam im Rahmen einer Werbeschachwoche, Kelsterbach hohen Besuch. Kein geringerer als Efim Bogoljubow, seines Zeichens Großmeister ab 1951, gab sich die Ehre und spielte gegen mutige Herausforderer ein Simultanspiel, verfolgt

von einer Schar von Schachbegeisterten. Bogoljubow nahm 1927 die deutsche Staatsbürgerschaft an und galt als bester deutscher Schachspieler, der im selben Jahr auch die Nummer 1 der Weltrangliste wurde.

cs



Foto: Richard Siebart

Einladung zum Traditionellen Hackfleischessen 2023

An alle Giggelsmädchen, Kerweborsch Altkerweborsch und Ehrenkerweborsch:

Nur noch wenige Tage bis zur Kelsterbacher Kerb! Daher möchten wir die Gelegenheit ergreifen und euch zum Traditionellen Hackfleischessen einladen.
Freitag, den 25. August 2023
Einlass ab 19 Uhr
Mehrzweckhalle Nord Kelsterbach

Zur besseren Planung sendet uns bitte eine Mail an **Hackfleischessen@altkerweborsch.de**.
Wir freuen uns auf Eure baldige Zusage!
Euer Organisationsteam des Traditionellen Hackfleischessens

Aktuelles aus der Stadt- und Schulbibliothek

Flüsterstunde am Dienstag, 22. August, 17 Uhr

Die Flüsterstunde ist eine Stunde für Lesende, Ruhesuchende und Lernende. Jeden Dienstag von 17 Uhr bis 18 Uhr heißt es, beim Aufenthalt in der Bibliothek besondere Rücksicht zu üben und möglichst leise zu sein.

Buchclub-Treffen am Mittwoch, 23. August, 19 Uhr

Die Besucher des Buchclubs sprechen diesmal über das Buch „Der große Gatsby“ von Francis Scott Fitzgerald. Der 1925 veröffentlichte Roman gilt als das Meisterwerk Fitzgeralds, in dem er sich mit Themen wie Dekadenz, Ausschweifungen, Idealismus, Widerstand gegen Veränderungen und sozialen Umbrüchen auseinandersetzt. Er schuf dabei ein treffendes Porträt der 1920er Jahre in den Vereinigten Staaten. Wer sich dem Buchclub anschließen möchte, ist nach vorheriger Anmeldung in der Bibliothek herzlich willkommen.

Offene Krabbelgruppe am Donnerstag, 24. August, 10 Uhr

Jeden Donnerstag treffen sich Eltern mit ihren Kindern in der Bibliothek zum Spielen, Krabbeln, Lesen und Austauschen. Wer mitmachen möchte, meldet sich in der Bibliothek.

Aktion Buchdurst, bis 31. August

In den Ferien über können Schüler der Klassen 5 bis 9 an der Sommerferienaktion „Buchdurst“ teilnehmen und nach Herzenslust schmökern, in fremde Welten eintauchen, neue Bücher kennenlernen, sich austauschen. Mindestens drei Bücher sollen gelesen und bewertet werden. Wer teilnehmen möchte, kann sich in der Bibliothek anmelden und erhält für jedes Buch eine Bewertungskarte.

Saatguttauschbörse

Wer Saatgut übrig hat, kann Tütchen mit Sämereien in der Bibliothek abgeben und dafür andere

Sorten eintauschen. Das Saatgut sollte möglichst sortenrein und beschriftet sein. Ableger können nicht angenommen werden. Weitere Informationen können unter www.stadtbibliothek-kelsterbach.de auf www.facebook.com/BibliothekKelsterbach oder

auf www.instagram.com/bibliothek_kelsterbach nachgelesen werden. Gerne informiert das Bibliotheksteam auch vor Ort oder unter Telefon 06107 773-555 oder per Mail an stadtbibliothek@kelsterbach.de. (rw)

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT)

Verantwortlich: Bürgermeister Manfred Ockel,
amtlicher Teil: Mörfelder Str. 33, 65451 Kelsterbach

übriger Teil: Martina Drolshagen, Verlagsleiterin
Anzeigen: Timo Raymann, Produktionsleiter

Zentrale: Tel. 06502 9147-0, E-Mail: service@wittich-foehren.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Impressum

Erscheinungsweise: wöchentlich
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag



Wunderbar, wunderbar – Der „Neue Edeka,, ist da!

Was anfänglich sehr langsam lief, durch Auflagen ging manches schief, der alte Markt, er stand und stand, bis er dann seinen Abriss fand.

Dann endlich ging es zügig los, die Erwartungen waren groß, der Bauschutt wurde weggeschafft, durch Maschinen, Autos, Manneskraft.

Die Parkplatzdecke wurde aufgebrochen, auch das dauerte paar Wochen, doch dann erkannte man ganz schnell, hier entsteht ne „Kleine“ Großbaustell.

Der große Kreisbau, der schloss sich an, man rätselt, wie das alles werden kann, am 9. August konnt's jeder seh'n, bei der „Neu-Eröffnung“ alles wunderschön.

Den Kreisbau, möchte es offenbaren, konnte man am 8. Juli schon befahren, beides zusammen Bewunderung hat, ein weiterer Fortschritt in unserer Stadt.

Die „Neu-Eröffnung Edeka“ betone es schnell, war schön beschrieben in „Kelsterbach aktuell“, die Obrigkeit der Stadt, wie zulesen stand, durchschnitt mit Marktleiter und Leute von Edeka das symbolische Band.

Bei uns, Karin un mir, is es erst mittaachs geschehe, dass mer uns in Ruh' de Markt wollte besehe, mir warn iwerrascht, staunte ganz toll, mir fande grad noch en Parkplatz, alle warn voll.

Im Markt selbst, des muss mer saache, gab's kaa Gedräng, mer hat Wohlbehaache, alles so herrlich un Alles so feu, is jo ganz klar, er is jo brandneu.

Es Aagebot iwervältich, do brauch mer Zeit, die Aagestellte nett, alle liewe Leit, un weil mir hatte en Waache debei, ging's gleich los mit de Eikaaferei.

Erdbeer'n, Trauwe, Berne, Äppel, Kaffeestückcher, Hörncher, Kreppel,

Joghurt, Quark un Margrine, Seelachsfilee un Sardine.

Handcrem, Shampoo, Zahnpasta, Spüli, Klooppapier un Fa, Deo, Haarspray, Lockegel, Zucker, Zimt un Vollkornmehl.

Tiefkühlpommes un Krokette, Tempos, Aku-Pads, Serviette, Frühkartoffel, Kopfsalat, Erbse, Möhren, Blattspinat.

Nudel, Pizza, Schonkaffee, Toastbrot un Kamilletee, Bienenhonich, Marmelad, Gummibärcher, Schokolad,

Limo, Cola, Hohes C, Puddingpulver, Toffifee, Essich, Zwiewel, Handkäs, Butter, Reisbrei, Milch un Vochelfutter.

Schnitzel, Rumsteak, Frikadelle, Heilbutt, Matjes un Sardelle, Conjak, Whisky, Rum un Gin, des alles war im Waache drin.

Ich meinte: „Vieles von dem Kram, hawwe mer als Vorrat schon dehaam.“ Saacht se: „Bei dem Markt, dem tolle, geh'n mer heut mol in die Volle.“

Ich saach: „Karinche, du dummes Oos, wo nemme mer des Geld her bloß?“ Sächt se: „Stecke mer aach in de Krise, mer mache weiterhin schee Miese.“

p.s.: „E Neu-Eröffnung is schon toll, doch mer verliert leicht die Kontroll, was mer brauch, was wär von Nöte, do acht mer net uff sei Kröte.“

Gell, so isses! Euer Werner

Schafe und Ziegen schützen Insekten



Sind vom ökologischen Nutzen und vom Erfolg des Beweidungsprojekts überzeugt (v.l.): die Schäfer Pascal Berg und Philipp Rübsamen, Christina Kohlbrecher (LPV-GG) und Martin Klepper (KKB). Foto: (wö)

Wahrscheinlich haben die Wenigsten schon einmal eine Gottesanbeterin in freier Wildbahn gesehen. Die bis zu acht Zentimeter groß werdenden Fangschrecken sind in Deutschland nur in wenigen Regionen – in ausgesprochenen Wärmeinseln – häufiger anzutreffen, das Rhein-Main-Gebiet zählt bislang nicht dazu.

Und doch sitzen Anfang der Woche zwei Exemplare der so imposanten wie seltenen Tiere auf Halmen in der hochgewachsenen Wiese am Kelsterbacher Grenzweg. Entdeckt werden sie

von einer kleinen Gruppe Menschen – ein Förster, eine Landschaftspflegerin, zwei Schäfer und zwei Presseleute – die sich dort zum informativen Gespräch getroffen haben. Es geht um das Thema Beweidung durch Schafe und Ziegen, die jetzt statt der maschinellen Mahd an Ort und Stelle ausprobiert werden soll. Die beiden Gottesanbeterinnen sind der lebendige Beweis für den Nutzen der umweltschonenden Methode, eine Heidelandschaft von unerwünschtem Bewuchs durch Bäume und Buschwerk freizuhalten. Denn die einhundert

Schafe und zwanzig Ziegen, die ab nächster Woche hier Gras, junge Bäumchen, Brombeergestrüpp und anderes Grün vertilgen werden, geben den in der Wiese lebenden Insekten die Gelegenheit, ihnen rechtzeitig aus dem Wege zu gehen, ehe sie den Halm fressen, auf dem diese sitzen. Wenn hingegen ein Traktor zum Mulchen auf die Wiese fährt, wird alles Grün kurz und klein gehäckselt – leider auch die darin befindlichen Krabbeltierchen. Die beiden Kelsterbacher Gottesanbeterinnen haben also Glück, dieses missliche Schicksal bleibt ihnen bis auf Weiteres erspart und damit der Art „Mantis religiosa“, die in Deutschland als gefährdete Art in Kategorie drei der Roten Liste geführt wird, mindestens zwei Individuen erhalten.

Man habe schon lange nach einer alternativen Bewirtschaftungsmethode für die knapp 15 Hektar große Fläche, die als Flora-Fauna-Habitat geschützt ist, aber auch nach den Vorgaben eines Pflegeplans bewirtschaftet werden soll, gesucht, sagt Martin Klepper, der als Leiter des Kelsterbacher Kommunalbetriebs (KKB) und als Stadtwaldförster für die Pflege von Wald und Wiesen verantwortlich ist. Jetzt sollen es also die Schafe und Ziegen des Sonnenhof Rübsamen in Hofheim am Taunus richten. Die Heide- und Sandmagerrasenflächen müssen von jungen Birken, Eichen und zahlreichen Kiefern, die teils schon mannshoch gewachsen sind, sowie von Brombeersträuchern befreit werden. Das auf dieser Fläche unerwünschte Grün verschattet und verdrängt das hier wachsende Heidekraut sowie andere für diesen speziellen Lebensraum typische Gewächse, die es zu erhalten und zu pflegen gilt. „Wenn man nichts tut, ist das hier in ein paar Jahren Wald“, sagt Klepper. „Heideflächen sind Kulturlandschaften und bedürfen der Pflege des Menschen“, erläutert er.

Ab kommender Woche unterstützen also Schafe und Ziegen den Kelsterbacher Förster

bei dieser Aufgabe. Sie werden nicht nur das Gras und sonstigen niederen Bewuchs abweiden, sondern sich auch an den Bäumchen gütlich tun. „Die Ziegen fressen sie von unten nach oben ab und schälen dann noch den Stamm, so dass die Bäume eingehen“, erläutert Schäfer Philipp Rübsamen. Dass dabei auch das Heidekraut und die anderen standorttypischen Pflanzen mit abgefressen werden, ist nicht weiter tragisch. Es tut ihnen sogar gut, denn das Runterfressen befördert die Verjüngung der Gewächse und verhindert, dass sie verholzen.

Christina Kohlbrecher vom Landschaftspflegeverband Groß-Gerau (LPV-GG), der die Stadt Kelsterbach bei der Pflege der FFH-Flächen konzeptionell und praktisch unterstützt und begleitet, fasst die Vorteile der Beweidung zusammen: Durch die tierischen „Rasenmäher“ werde die Fläche frei- und offengehalten, die Tiere sorgten darüber hinaus für einen leichten Nährstoffaustrag, der wichtig sei, damit durchsetzungsstärkere Pflanzen den heidetypischen Gewächsen nicht den Rang abliefen und sie verdrängen. Außerdem blieben – anders als beim maschinellen Mulchen – einzelne Bewuchsstrukturen stehen, die vielen Tieren Lebensräume böten. Insgesamt werde die Heterogenität des beweideten Areals erhöht.

Teurer als das Mulchen der Fläche ist der Einsatz der Paarhufer nicht. KKB-Leiter Klepper rechnet mit rund 15.000 Euro, die die Stadt an Schäfer Rübsamen für den zweimonatigen Einsatz seiner Schafe und Ziegen zahlen wird. Die Kosten halten sich in Grenzen, weil der Betreuungsaufwand überschaubar ist: Einmal am Tag schaut jemand vom Team Sonnenhof nach dem Rechten, füllt die Tränken mit frischem Wasser und kontrolliert die mobilen Elektro-Zäune, die die Tiere am Weglaufen hindern. Spaziergänger mit kleinen Kindern oder mit Hunden werden gebeten, darauf zu achten, dass diese die Zäune nicht berüh-

ren, um sich keinen schmerzhaften Stromschlag zu holen. Außerdem sollen die Tiere nicht gefüttert werden, damit sie nicht krank werden.

Martin Klepper zeigt sich froh, dass das Beweidungs-Projekt in der kommenden Woche tatsächlich starten kann. Zwei Jahre Vorbereitung habe er investiert, um das zu ermöglichen. Dabei galt es, alle Beteiligten Institutionen von der Sinnhaftigkeit und Machbarkeit zu überzeugen. Neben Stadt und LPV-GG sind das Regierungspräsidium Darmstadt als Obere Naturschutzbehörde, das Forstamt des Kreises Groß-Gerau und die Fraport AG miteinbezogen. Der Flughafenbetreiber zahlt

nicht nur grundsätzlich für die Pflege der Fläche, er hat auch ein Auge auf die Sicherheit der unmittelbar benachbarten Nordwest-Landebahn hinsichtlich Vogelschlag. Diesbezüglich gebe es bei Fraport Bedenken, die Wiederkäuer könnten mittels ihrer Hinterlassenschaften Stare und Krähen anlocken, die dann wiederum ein Problem für den Flugverkehr darstellen könnten. Letzten Endes hat Fraport die Bedenken fürs Erste zurückgestellt und der praktischen Erprobung der Beweidung zugestimmt. Sollte alles wie erhofft glattlaufen, wird das Projekt im kommenden Frühjahr fortgesetzt.

(wö)



Ein in hiesigen Gefilden selten zu sehendes Insekt: die Gottesanbeterin. Foto: (wö)



Ein Eichenbäumchen wächst inmitten von Heidekraut und droht, dieses eines Tages zu verschatten. Foto: (wö)

Meldungen aus dem Kreis

Sirenenprobe am bundesweiten Warn-Tag am 14. September

Zur Sensibilisierung der Bevölkerung sowie zur Überprüfung der Übertragungswege und der Funktionsfähigkeit der Sirenenanlagen gibt es im Kreis Groß-Gerau jährlich zwei Sirenenprobetage. Diese fanden bislang jeweils in der letzten Aprilwoche bzw. in der letzten Oktoberwoche statt. Im September 2020 wurde der erste bundesweite Warn-Tag eingeführt, der nun als fortführendes Element wiederholt wird. Darum werden am 14. September in ganz Deutschland die zur Verfügung stehenden Warnmittel erprobt. Und aus diesem Grund wird auch im Kreis Groß-Gerau die jährliche Sirenenprobe aus dem Oktober verlegt auf Donnerstag, 14. September 2023.

Die Sirenenprobetage sind ein routinemäßiger Prozess und kein Grund zur Besorgnis. In der aktuellen Situation mit allen möglichen Bedrohungsszenarien durch den Krieg in der Ukraine ist aber eine besondere Aufklärung gefragt. Die Probewarnungen umfassen auch Warnmedien, wie z. B. Rundfunksender, Warn-Apps und Cell Broadcast.

Der Probetrieb dauert von ca. 11 Uhr bis 11.30 Uhr. Dabei ist folgendes Signal zu hören: ein eine Minute andauernder, auf- und abschwellender Heulton. Bedeutung: „Rundfunk einschalten, auf Durchsagen achten!“ Das Signal dient im Gefahrenfall zur Warnung der Bevölkerung, die damit aufgefordert ist, das eigene Verhalten auf die besondere Situation hin auszurichten und nähere Hinweise dem regionalen Rundfunk oder den Medien zu entnehmen.

Der Warnton unterscheidet sich deutlich von dem möglichen zweiten Sirenenignal, einem zweimal unterbrochenen Dauerton von einer Minute Länge, mit dem der Feueralarm akustisch angezeigt wird.

In einigen Kommunen wird zudem ein drittes Sirenenignal mit der Bedeutung Entwarnung ausgesendet werden. Es handelt sich dabei um einen einminütigen, ununterbrochenen Dauerton, der das Ende der besonderen Gefahrenlage signalisiert.

Der Kreis Groß-Gerau verfügt über die elektronischen Warnsysteme von KATWARN und hessenWARN, die am Warn-Tag mit erprobt werden. Bei diesen Warn-Apps haben sich inzwischen ca. 50.000 Nutzer aus dem Kreisgebiet angemeldet, um Warnungen und Hinweise auf bestehende Gefahrenlagen zu erhalten.

In einem Ernstfall warnt der Kreis Groß-Gerau parallel über alle Systeme (Sirenen, Apps und Cell Broadcast). Durch das Sirenenignal zur „Warnung der Bevölkerung“ in Kombination mit den Warn-Apps kann so schnell ein großer Empfängerkreis und somit ein hoher Multiplikationsfaktor erreicht werden. Der Fachbereich Gefahrenabwehr des Kreises ruft dazu auf, sich die Warn-Apps von hessenWARN bzw. KATWARN auf die mobilen Endgeräte zu laden, Warnungen zu teilen und sie ihren Freunden und Bekannten weiterzuleiten.

Für Fragen und zur Anforderung von Informationsmaterialien stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fachbereich Gefahrenabwehr unter Telefon 06152 989-918 bzw. 989-930 zur Verfügung. Näheres und Hilfestellungen zu den Apps und zum bundesweiten Warn-Tag im Internet auf: www.gg112.de, www.katwarn.de und www.bbk.bund.de. (kvvg)

Klimasymposium mit Vorträgen und Diskussion

Das Klimasymposium des Kreises Groß-Gerau steht am Mittwoch, 20. September, auf dem Programm; Beginn ist um 17.30 Uhr im Landratsamt. Es fällt in eine Zeit, in der intensiv über die Herausforderungen der Energiewende diskutiert wird. Auf Bundesebene wurden zuletzt viele Gesetze oder Gesetzesänderungen angestoßen, besonders das Gebäudeenergiegesetz wird weiterhin diskutiert. Parallel dazu haben die Bürger*innen und Unternehmen bereits im vergangenen Winter ihren Energieverbrauch stark gesenkt – die befürchtete Gasmangel-lage wurde gemeinsam verhindert.

Gerade die Erneuerbaren Energien tragen zur Wende bei. Für Elektroautos, Wärmepumpen und die Erzeugung von Wasserstoff wird künftig noch mehr Strom benötigt, der mithilfe der erneuerbaren Energien gewonnen werden soll. Und so steht beim Klimasymposium „Energiesystem der Zukunft“ die Energieversorgung im Fokus.

Im ersten Veranstaltungsteil referieren Professor Uwe Leprich von der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes und Professor-

rin Jutta Hanson von der Technischen Universität Darmstadt. Beide zeichnen in ihren Vorträgen ein Bild des Energiesystems der Zukunft – aus energiewirtschaftlicher und technischer Sicht. Anschließend stellen sich beide der Diskussion mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Adil Oyan, mit Vertreter*innen von regionalen Netzbetreibern und natürlich dem Publikum.

Dieses Jahr findet das Klimasymposium während der Nachhaltigkeitswochen im Kreis statt. Hierfür haben sich die Kommunen, die Kreisvolkshochschule und der Kreis Groß-Gerau zusammengetan und ein breit gefächertes Programm zu Klima, Fairtrade und Nachhaltigkeit auf die Beine gestellt.

Der Kreis Groß-Gerau lädt alle interessierten Menschen und Unternehmen ein, dabei zu sein und mitzudiskutieren. Anmeldungen für das Klimasymposium sind bis 15. September beim Fachdienst Klimaschutz des Kreises Groß-Gerau möglich: bevorzugt per E-Mail an klima@kreisgg.de oder telefonisch unter 06152 989-582. Nach der Veranstaltung steht auf der Klima-Website des Kreises (<https://klima.kreisgg.de>) ein Rückblick zur Verfügung.

Wahlvorschläge für Landtagswahl sind zugelassen

Der Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 47 (Groß-Gerau I) und 48 (Groß-Gerau II) hat alle Kreiswahlvorschläge zugelassen, die für die Wahl zum 21. Hessischen Landtag für diese beiden Wahlkreise eingereicht worden sind. Das teilt Kreiswahlleiter Patrick Fiederer mit. Es sind acht Wahlvorschläge im Wahlkreis 47 und zehn Wahlvorschläge im Wahlkreis 48:

Wahlkreis 47 (Groß-Gerau I)

Träger des Wahlvorschlags (Kurzbezeichnung)	Bewerber/in Name, Rufname	Ersatzbewerber/in Name, Rufname
CDU	Bächle-Scholz, Sabine	Karger, Luca
GRÜNE	Nitschke, Lars	Steininger, Severin
SPD	Geis, Kerstin	Nasseh, Giorgio
AfD	Rappenberg, Zakia	Flecken, Fabian
FDP	von Trotha, Johanna	Kumar, Kriti
DIE LINKE	Mohr, Hanna	Dr. Stiebler, Philipp

FREIE WÄHLER Die PARTEI	Iikli, Ayhan Weber, Daniel	Wetzel, Jörg Mees, Arne
Wahlkreis 48 (Groß-Gerau II)		
Träger des Wahlvorschlags (Kurzbezeichnung)	Bewerber/in Name, Rufname	Ersatzbewerber/in Name, Rufname
CDU	Claus, Ines	Kunkel, Sina
GRÜNE	Eisenhardt, Nina	Lischka, Karen
SPD	Schell, Thomas	Eckert, Sandra
AfD	Horn-Posmyk, Ingeborg	Phillips, Angela
FDP	Schütz, Patrick	Dehler, Marcella
DIE LINKE	Böhm, Christiane	Dumke, Jonathan
FREIE WÄHLER Die PARTEI	Kinkel, Cosima	Dauben, Ulrich
DKP	Weiß, Stefan	Thurau, Carsten
SGV	Beermann, Tim	Arndt, Alfred
	Schuchmann, Evelyne	Bernecker, Iris

Aus der Arbeit der Polizei

Zeugen nach Einbruch in Wohnhaus gesucht

Am vergangenen Wochenende sind Einbrecher zwischen Samstagabend, 12. August, 17.30 Uhr, und Sonntagnacht, 13. August, 1 Uhr, durch ein Fenster in ein Wohnhaus in der Straße Schöne Aussicht eingedrungen. Die Kriminellen durchsuchten mehrere Räume nach Wertgegenständen und entwendeten nach bisherigen Erkenntnissen Armbanduhr, Schmuck und Geld. Anschließend suchten sie das Weite.

Zeugen, die in diesem Zusammenhang verdächtige Personen oder Fahrzeuge im Umfeld bemerkt haben, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei Rüsselsheim, Telefon 06142 6960, zu melden. (ots)

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Ausschuss für Bauen, Planen, Umweltschutz, Mobilität

Bekanntmachung zur 32. Sitzung am Montag, 21.08.2023, 18:00 Uhr, im Bürgersaal des Fritz-Treutel-Hauses, Bergstraße 20

Tagesordnung

- IGS-Modernisierung der Heizung- und Lüftungstechnik
Hier: Vorabmaßnahme Kühlung und Beheizung kritischer Räume
Auftragsvergabe Klimatechnik
- Mainvorland Bauabschnitt 2 (BA2)
Hier: Beschluss Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung
- Mainvorland Bauabschnitt 3 (BA3)
Hier: Kenntnisnahme der Entwurfsplanung
- Neubau eines bereits bestehenden Spielplatzes in der Rudolph-Breitscheid-Straße in Kelsterbach. Vergabe der Bauarbeiten (Ergänzung zur Vorlage 210/2023).
- Neubau eines bereits bestehenden Spielplatzes in der Dr. Hans-Jordan-Straße in Kelsterbach (Ergänzung zur Vorlage 208/2023).
- Vergabe der TGA-Planungsleistungen LP5 – LP9 für den Neubau eines Umkleidetrakts im Sportpark Kelsterbach
- Vergabe der Planungsleistungen LPH 4-9 und Nachtrag (Aktualisierung) LPH 1 - 3 für den Neubau eines Umkleidetrakts mit dazugehörigen Funktions- und Lagerräumen im Sportpark Kelsterbach
- Baugebiet Länger Weg II + III, Endausbau 4. BA, Ingenieurleistungen nach §47 Verkehrsanlagen für Baugäßstraße, Anliegerstraßen sowie Bushaltestellen;
Hier: Auftragsvergabe
- Anfragen / Mitteilungen

Jürgen Zeller, Ausschussvorsitzender
Manfred Ockel, Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils



Vorsorge ist jetzt wichtiger denn je!

Jeden Donnerstag kostenlose Online-Vorträge zum Thema **Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**.

Gleich anmelden: gutvorgesorgt.info



Freiwillige Feuerwehr Kelsterbach

Übungsdienst - Verkehrsunfall mit gefährlichen Stoffen

Bei unserem Übungsdienst am 09.08.2023 vergangene Woche, trainierten wir das Vorgehen bei einem Unfall mit gefährlichen Stoffen. Angenommen war ein Unfall zwischen einem Lastwagen und einem Personenkraftwagen, bei dem ein pulverartiger Stoff ausgetreten ist. Ein Trupp ging unter Atemschutz zur Menschenrettung vor. Zeitgleich macht sich ein weiterer Trupp, bekleidet mit einem Chemikalienschutzanzug auf den Weg, um das weitere Austreten des Gefahrstoffes zu verhindern. Bei dem austretenden Stoff handelte es sich um Natriumhydroxid. Dieses hat eine ätzende Wirkung bei Hautkontakt und wird zur Herstellung von Reinigungsmitteln, oder als Basis für andere chemische Produkte eingesetzt. Bei Einsätzen mit Gefahrstoffen ist es wichtig, dass die Trupps nach dem Einsatz gereinigt werden. Dafür gibt es einen mobilen Platz, den wir überall errichten können. Die Übung wurde zur Zufriedenheit aller Einsatzkräfte erfolgreich beendet.



Mannschaft: Nicolas Stilger, Robin Schmiegel, Niklas Prokasky, Dennis Hoffmann, Martin Schulz, Dominik Schlee, Lars Christiansen, Marvin Henrich, Philipp Fröhlich, Nils Ostertag, Luca Matheis, Marc Sieber, Nicola Magliarisi, Pedro Caninhas Pacheco, Daniel Koutsos, Maximilian Lechner, Florian Meyer

1. Mannschaft: FC Schwalbach - BSC 1947 Kelsterbach 6:5

Auch die zweite Mannschaft war zu Gast in Schwalbach und verlor ihr Spiel völlig unnötig mit 6:5. Im ersten Abschnitt spielte man schönen Angriffsfußball und lag zur Pause folgerichtig mit 5:2 in Front. Jeweils einen Doppelpack erzielten Florian Reinhardt und Davide Benicasa. Den fünften Treffer markierte Eren Yalcin. Aber in der zweiten Hälfte war von dem ansehnlichen Fußball nichts mehr zu sehen. Innerhalb von 15 Minuten verspielte man die komfortable Führung und FC Schwalbach erzielte vier Treffer zur 6:5 Führung. Dieses Ergebnis hatte bis zum Schusspfiff bestand. Hier war heute mehr für die zweite Mannschaft.

Mannschaft: Fray Dogruer, Johannes Puehra, Anil Bairamali, Umut Polat, Soufiane El Mazdoula, Pedro Caninhas Pacheco, Davide Benicasa, Florian Reinhardt, Eren Yalcin, Alessandro Lauria, Enes Jusufovic, Dzermal Ujkanovic, Markus Schulz, Am kommenden Sonntag den 20.08. haben beide Mannschaften im Heimspiel gegen beide Mannschaften des FC Marxheim die ersten Punkte einzufahren.

Anstoss 2. Mannschaft 12:30 Uhr: Anstoss 1. Mannschaft: 14:30 Uhr

Traumstart mit fünf Toren

Viktoria Kelsterbach II – SG Wildsachsen 5:0 (3:0)

Gabriel Handloegten brachte die Heimelf nach zehn Minuten verdient in Führung. Allerdings gehörten 90 Prozent des Tores Vorlagengeber Sebastian Hicke. Weitere Chancen auslassend, traf Handloegten aus fünf Metern das leere Tor nicht, sondern nur den Pfosten. Beim Nachschuss wurde Pack vom Wildsachsener Torwart gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Spielertrainer Chuaydee sicher zum 2:0 (41.). Spätestens mit dem 3:0 durch Pack nach Zuspiel von Hicke in der Nachspielzeit schien das Spiel vorzeitig entschieden.

Symphotomatisch war das 4:0- Handloegten brauchte drei Anläufe, ehe das Leder endlich im Tor landete. Nach Zuspiel von Lasso Camilo scheiterte er zunächst am Torwart. Dann wurde ein Lupfer von Lasso Camilo von der Linie geköpft und schließlich durfte der Strümer doch ein zweites Mal jubeln (59.). Azzouzi sorgte nach Zuspiel von Buß für den Endstand (87.).

Vorschau: Für das neue Trainerteam war es ein Einstand nach Maß. Die nächste Hürde wartet mit der Aufgabe am Sonntag um 15:30 Uhr in Altenhain.

Aufstellung: Groß – Pack, Maya (73. Chuaydee), Mahmout, Buß (46. Tarameshlou/67. Buß) – Rüdinger – Hicke, Chuaydee (46. Lasso Camilo), Klein (60. M. Schumann), Azzouzi – Handloegten

Nur noch wenige Tage bis zum Sommerfest des Kanu-Club Kelsterbach

Am vergangenen Samstag hat der Kanu-Club Kelsterbach den zweiten Vorbereitungsarbeitseinsatz für das am 19. August geplante Sommerfest durchgeführt. Etwa 20 Helfer des Vereins wuselten im Vereinsgebäude herum und kehrten, wischten und saugten, um den Verein bei dem Fest von seiner besten Seite zu präsentieren. Der Aufbau von Zelten, Essen- und Getränkeausgabe sowie der Bühne für die Musik erfolgt in den Tagen unmittelbar vor dem Fest. Letztendlich erhofft man sich natürlich gutes Wetter für diese große Veranstaltung des Vereins, im Rahmen derer auch die sportlichen Aktivitäten auf dem Wasser vorgestellt und zum Ausprobieren angeboten werden. Verbunden damit ist die Hoffnung auf großes Besucherinteresse, damit sich der Aufwand auch lohnt. Ein selbst kreiertes Plakat weist auf die Angebote hin, welche die Besucher des Festes erwarten können.



Sportnachrichten

Ball-Spiel-Club 47 Kelsterbach e.V. – Fußball

1. Mannschaft: FC Schwalbach - BSC 1947 Kelsterbach 3:1 Siegloses Wochenende für den BSC!

Am vergangenen Sonntag musste die erste Mannschaft des BSC beim FC Schwalbach antreten und verlor mit 3:1. Es war die erwartete schwere Begegnung und des BSC tat sich mit dem frühen Pressing und der körperbetonten Spielweise schwer. Zunächst war es eine ausgeglichene Partie, aber mit zunehmender Spieldauer kamen die Gastgeber besser ins Spiel. Mit einem Doppelschlag in der 31. und 34. Spielminute legte Schwalbach den Grundstein für den Sieg. Erst nach einem Freistoß in der 43. Minute, als der Ball an Freund und Feind vorbeisegelte und den Weg ins Tor fand, kam der BSC zum Anschluss-treffer. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause. Nach einem Fehler in der BSC Hintermannschaft erzielte der Gastgeber das vorentscheidende 3:1. Danach war es ein offener Schlagabtausch, aber am Ende blieb es beim 3:1 für den FC Schwalbach. Chancen um das Ergebnis anders zu gestalten waren vorhanden, aber die wenigen Torchancen wurden nicht genutzt.

Tel: 06107-2359 / E-Mail: St.Martinsgemeinde.Kelsterbach@ekhn.de
 In seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an
 Pfarrerin Helen Lee unter Mobil: 0175-2846 067, E-Mail: helen.lee@ekhn.de

Ev.-Freikirchliche „Petrusgemeinde“

Gemeindezentrum: Kleiner Kornweg 7
 Gemeindebüro:
 Waldstr. 99, Tel. 06107/64533, Fax 06107/991297



Aktuelle Veranstaltungen der Petrusgemeinde in den Sommerferien

In den Sommerferien (also ab dem 23. Juli) haben wir Sonntags „Sommergottesdienste“ mit „Herzenthemen“ der verschiedenen Prediger.

Start des Gottesdienstes ist Sonntags um 11 Uhr. Anstelle eines Kindergottesdienstes gibt es eine Kinderbetreuung.

Teen- und Jugendkreis entfallen in den Sommerferien!

Das Mittwochs-Frauen-Kaffee-Treffen „Cafeteria“ entfällt ebenfalls vom 26. Juli bis 30. August.

	4			5	7	9	
			7		2	3	5
7			8		4		
4	1			8	3		
5	3		4		1		8
		7	2		5		6
		4			6		7
2	1	6			7		
9		8	4				2

9	7	8	4	5	1	6	2	3
6	4	2	1	3	5	7	8	9
7	8	9	7	6	4	2	3	5
4	6	1	5	7	8	3	9	2
5	2	3	6	4	9	1	7	8
8	9	7	2	1	3	5	4	6
3	5	4	9	2	6	8	1	7
2	1	6	3	8	7	9	5	4
8	7	6	2	1	3	5	4	9
9	7	8	4	5	1	6	2	3

Kath. Kirchengemeinde Kelsterbach

Pfarrbüro: Walldorfer Straße 2c, Tel. 3050

Gottesdienstordnung vom 18.08. - 27.08.2023

St. Markuskirche
 (Walldorfer Straße 2c)
Freitag, 18.08.2023
 keine Hl. Messe

Samstag, 19.08.2023 – 20. Sonntag im Jahreskreis Tafelsonntag - 18.00 Uhr
 Vorabendmesse im Gedenken an verstorbene Gerda Osthof – Warnholz im Gedenken an verstorbene Isolda Breser

Sonntag, 20.08.2023 – 20. Sonntag im Jahreskreis Tafelsonntag - 10.00 Uhr
 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
 keine Hl. Messe in portug. Sprache

Mittwoch, 23.08.2023
 keine Frauenmesse

Freitag, 25.08.2023
 keine Hl. Messe

Samstag, 26.08.2023 – 21. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte: Behindertenseelsorge
18.00 Uhr Vorabendmesse im Gedenken an verstorbenen Peter Sust im Gedenken an verstorbenen Günter Schäfer

Sonntag, 27.08.2023 – 21. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte: Behindertenseelsorge
10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an verstorbene Hildegard Gahler u. die Verstorbenen der Fam. Gahler u. Slany im Gedenken an verstorbenen Josef u. Benedikt Zweschper

Herz-Jesu-Kirche

(Bergstr. 11)
Sonntag, 20.08.2023 - 20. Sonntag im Jahreskreis - Keine Hl. Messe in kroat. Sprache
Sonntag, 27.08.2023 – 21. Sonntag im Jahreskreis - Keine Hl. Messe in kroat. Sprache

Namen und Adressen:

Zum Dienst bereit:
 Pfarrer Franz-Josef Berbner, Tel.: 3050
 Pfarrbüro: Walldorfer Str. 2C, Tel.: 3050
 Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 11.30 Uhr
 Fr 15.00 - 17.30 Uhr
 Das Pfarrbüro ist zwischen 9.00 – 9.30 Uhr kurzzeitig wegen Dienstganges geschlossen.
 Donnerstag geschlossen
 Für Sie da: Frau Pratschker, Frau Heller, Frau Rohnke-Stein
 e-mail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de
 Gemeindeforferin: Hanna Erdmann Tel.: 503652
 e-mail: hanna.erdmann@kath-kelsterbach.de
 Gemeindeforferin: Marita Bach Tel.: 7016959
 e-mail: marita.bach@bistum-mainz.de
 Kindertagesstätten: Caritas Netzwerk Fr. Oberbillig Tel.: 069/20000446
 Katholische Kirchengemeinde online: www.bistummainz.de/pfarrei/kelsterbach

Rätsel Spaß

Kreuzwörterrätsel | Sudoku

Damit die Pfunde schmelzen

(djd-k). Starkes Übergewicht und Adipositas schränken nicht nur die Lebensqualität ein, sondern bergen auch gesundheitliche Risiken. Allein in Deutschland sind etwa 9,1 Millionen Menschen davon betroffen, wenn man den Body-Mass-Index (BMI) zugrunde legt. Doch wie kann man sein Gewicht nachhaltig

reduzieren? Unterstützung beim dauerhaften Abnehmen bietet etwa das Optifast 52 Programm, das auf 52 Wochen ausgelegt ist. In mehr als 30 spezialisierten Therapiezentren begleiten Teams aus Ärzten, Ernährungsfachkräften, Bewegungstherapeuten und Psychologen die Teilnehmenden.

Fitness steigern mit Spaßfaktor

(djd-k). Das E-Bike ist ein geeignetes Trainingsgerät für alle, die sich sportlich bewegen und ihre Fitness verbessern möchten. Auspowern oder Strecke machen: Wie viel Unterstützung sie dabei erhalten, entscheiden die Freizeitsportler selbst. Denn bei hochwertigen E-Bikes lassen sich Fahrmodi auf die individuellen Bedürfnisse anpassen. Natürlich will man die persönlichen Leistungswerte im Blick behalten und

digital festhalten. Bei E-Bikes mit dem smarten System von Bosch beispielsweise lassen sich Tour- und Fitnessinformationen über die „eBike Flow App“ präzise aufzeichnen. Dazu zählen Höhen, Trittfrequenz und Kalorien. So sehen die Biker, ob sie gerade über oder unter ihrer persönlichen Leistung und Trittfrequenz fahren, und können ihr Sportprogramm optimieren.

Freireligiöse Gemeinde Kelsterbach

In der Freireligiösen Landesgemeinschaft Hessen Rheinstr. 78, 65185 Wiesbaden, Tel. 0611/377715, Fax 0611/377752, E-Mail: buero@freireligioese-hessen, Internet: www.freireligioese-hessen.de

Sonstige Glaubensgemeinschaften

Jehovas Zeugen – Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 19.08.23
 17:30 Uhr Vortrag (30 Min.)
 „Wie Liebe und Glaube die Welt besiegen“

Mittwoch, 23.08.23
 19:00 Uhr u.a. Workshop „Ist Gott schuld, wenn wir Schlimmes durchmachen?“
 Gemeinde Frankfurt-Süd; Herzogstraße 37, Neu-Isenburg. Die Zusammenkünfte werden auch in Lingala abgehalten. Jeder ist herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei. Unter der Telefonnummer + 49 69 24748066 erhalten Sie weitere Informationen./www.jw.org

Tierschutz

Meerschweinchen in Not e.V.



Der zweieinhalb Jahre alte Rex und die eineinhalbjährige Mia sind ein besonderes Pärchen, das noch immer ein neues Zuhause sucht. Denn Rex wurde positiv auf Mykoplasmen, eine bestimmte Bakteriengattung, getestet. Wie die meisten Tiere ist Rex bisher ein stiller Träger, der keine gesundheitlichen Probleme hat – er und Mia sind gesund und munter und die mutige Mia ist immer auf Entdeckungstour. Bei immungeschwächten Tieren können Mykoplasmen allerdings Atemwegserkrankungen verursachen oder vorhandene Erkrankungen verstärken. Deshalb werden Rex und Mia nur gemeinsam vermittelt und möchten ein möglichst stressfreies Leben genießen, damit ihr Immunsystem nicht geschwächt wird. Sollten eines Tages eine Mykoplasmen-verursachte Krankheit bei den beiden auftreten, würde der Verein die Kosten übernehmen.
 Wer Rex und Mia ihr Traumzuhause anbieten möchte, kann unter vermittlung@meerschweinchen-in-not.de oder telefonisch unter 0152-06352625 (gerne auf die Mailbox sprechen und um Rückruf bitten) Kontakt zum Verein aufnehmen. Für alle Fragen rund um Rex und Mia und Mykoplasmen steht der Verein gerne zur Verfügung.

dänische Flagge	spanisches Trinkgefäß	Herumtreiber	US-Schauspieler (William)	unbestimmter Artikel	adeliger Ritter in England	tropisches Getreide	erklären, erläutern	hierher	Verfolgungswahn	ein dt. Geheimdienst (Abk.)	Tendenz
Arzneimittelgeschäft		pleite, bankrott				absolut jeder					
Unertlichkeit								Kose-name für ‚Vater‘	selten		
						US-Schauspieler (Marion) †	Abwehr eines Tor-schusses				
frisch Ver-mählte				englischer Graf		brennbares Gas			italienische Wein-sorte	japanisches Theater-spiel	
		Eile	standhaft					Artillerie-waffe	Kapital-anlage-form		
je (latein.)	Wachs-salbe				nicht diese, son-dern ...		offenes Auto (Kw.)				Bier-grund-stoff
unerzogenes Kind			Wein-duft	Sänger der 60er (Paul)				Schlange im ‚Dschungelbuch‘		türk. Staats-mann † 1993	
die Psyche betref-fend	Land am Toten Meer (A.T.)	Zwerg der Edda	prachlig, hervor-ragend						Gestalt bei Wagner	japan. Autor (Nobel-Preis)	
				Männer-name			Fluss durch Straßburg	Wald-baum-frucht			
Strom durch Buda-pest				Initialen des Dichters France	Ktz.-Z. Kulmbach	Heil-pflanze (Dia-betes)				wegge-brochen (ugs.)	
Fremd-wortteil: Gebirge		Meeres-fisch							Hoheits-gebiet		
Anteil-nahme								Vorliebe, Schwa-che			

Farbanzeigen fallen auf!

Jetzt online buchen und gestalten:
anzeigen.wittich.de



Sabine's Frisierstübchen
Telefon: 0 61 07 - 6 15 40
Gerauer Straße 12
65451 Kelsterbach

Donnerstags Hausbesuche

HEIMAT NEU ENTDECKEN

Treffpunkt Deutschland.de

Mit den kostenlosen Reisemagazinen der Treffpunkt Deutschland Reihe erhalten Sie den perfekten Begleiter für Ihren nächsten Ausflug oder Urlaub.

REISE-PORTAL

KELSTERBACH



Georg Dietrich (Dieter) Kaufmann
* 20.09.1942 † 24.07.2023

D für die beruhigenden Worte
A für die mit viel Liebe geschriebenen Karten
N für die wunderschönen Blumen
K für Spenden an die Stiftung für krebskranke Kinder
E für die Geldspenden zur Grabpflege

Besonders bedanken möchten wir uns bei:
Dem Trauerredner Jürgen Wiesmann für die wunderschöne Trauerrede;
dem Pflegedienst Schmuck für die liebevolle Pflege;
Dr. Harald Ritz und Team sowie dem Palliativ-Care-Team Leuchtturm für die fürsorgliche Betreuung;
Erhard Priewe, Francika und Fritz Dürr, das Team vom Schützenhof sowie der Pietät Dernbach mit Sven und Andreas für die große Unterstützung;
dem 1. FC Victoria 07 Kelsterbach, den Kelsterbacher Kerweborsch und Altkerweborsch für den ehrenden Nachruf;
dem TuS Kelsterbach und den Schulkameraden 1942/43 für die Anteilnahme.
Vielen Dank auch an alle, die sich Zeit genommen haben, Dieter auf seinem letzten Weg zu begleiten.

Anita
Anette und Ute mit Familien

WOHNEN
IN IHRER REGION

wohnen-regional

Zur Erweiterung unseres Eigenbestandes suchen wir weiterhin **GRUNDSTÜCKE UND HÄUSER ZUM KAUF**
Kauf mit lebenslangem Wohnrecht möglich! Unverbindliche kostenfreie Erstberatung sowie diskrete u. seriöse Abwicklung garantiert!

AIC Airport Immobilien Consulting
Büro Kelsterbach • 06107 98029 • ankauf@aic24.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Wir suchen für vorgemerkte Miet-/Kauf-Interessenten
1-4-Zimmer-Wohnungen, Häuser in Kelsterbach
Fellner Immobilien • 0 61 03 / 8 33 09 83

Wohnung gesucht? **wohnen-regional**

*Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken
und für immer in unseren Herzen.*

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Katharina Schmalz
* 26.01.1931 † 09.08.2023

Eduard und Petra
Robert und Karo
Robin und Maike mit Lio
René und Juliane mit Milena

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am 24.08.2023 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kelsterbach statt.

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen ...

Ingrid Rapp
geb. Bach
† 30.07.2023

Wir danken allen, die mit uns mitgeföhlt haben, uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer
Thomas und Christiane
mit **Kevin und Familie** und **Justin**
Andreas und Anette mit Sebastian
und **Stefanie**

Kelsterbach, im August 2023

JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Der Magistrat der Stadt Kelsterbach

65451 Kelsterbach • Mörfelder Straße 33
65443 Kelsterbach • Postfach 1453
Telefon 06107 / 773-363
<http://www.kelsterbach.de>
E-Mail: bewerbung@kelsterbach.de

STELLENAUSSCHREIBUNG
Für unsere Stadtverwaltung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei (m/w/d)

Sachbearbeiter/innen für das Bürgerbüro sowie den Infopoint des Rathauses

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit mit 39 Stunden wöchentlich sowie eine auf zwei Jahre befristete Stelle in Vollzeit mit 39 Stunden wöchentlich.

Das Entgelt richtet sich jeweils nach Entgeltgruppe 8 TVöD.
Die Frist für Ihre Bewerbung endet am **01.09.2023**.
Eine Teilbarkeit der Stellen ist, unter Wahrung der dienstlichen Belange, grundsätzlich möglich.
Näheres entnehmen Sie bitte dem Text auf unserer Homepage www.kelsterbach.de

Hier finden Sie ...
einen Job mit Aussicht auf Heimat.

******Ferienwohnung Iris Kiefer**
Medardusstraße 43 · 66693 Mettlach-Nohn · Tel. (06868) 180 120
i.kiefer@t-online.de

Modern eingerichtete, abgeschlossene Komfort-Ferienwohnung für 2-4 Personen, 70 qm. Separater Eingang, Diele, Wohnraum mit offener Küche, 2 Schlafzimmer, Designer-Duschbad. Teilüberdachte Terrasse mit unverbautem Blick bis Frankreich und Luxemburg, Grillplatz. Sehr ruhige Lage. Parkplatz direkt vor der Wohnung. **Keine Kurtaxe!**

Vermietung der Ferienwohnung ab 5 Übernachtungen
Preis für 2 Personen 60,- € für jede weitere Person 20,- €
Haustiere sind nicht erlaubt!

Wichtige Information für unsere Leser und Interessenten.

Sie erreichen den Verlag
Mo. - Do.: 7.00 - 17.00 Uhr und Fr.: 7.00 - 16.00 Uhr
Tel. 06502 9147-0. Annahme Klein- und Familienanzeigen:
→ service@wittich-foehren.de

Zustellung/Reklamation
Tel. 06502 9147-800 → vertrieb@wittich-foehren.de

Mitteilungsblatt „Kelsterbach aktuell“
Lesen Sie die aktuelle Ausgabe „Kelsterbach aktuell“ unter <http://epaper.wittich.de/737>

Redaktions-Annahmeschluss
Mi., 11.30 Uhr VG
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher
→ meinwittich.wittich.de

Anzeigen-Annahmeschluss (für Privat- und Geschäftsanzeigen)
Mi., 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher

Ihre Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung

Gabriele Münk
Medienberaterin
Mobil: 0151 62831561
g.muenk@wittich-foehren.de

Anika Kiemes
Verkaufsdienst
Tel.: 06502 9147-181
a.kiemes@wittich-foehren.de

LINUS WITTICH Medien KG | Europa-Allee 2 | 54343 Föhren

„Mach das Chef! Wir brauchen Verstärkung!“

Für nur **79 €***

30 Tage online sichtbar mit Ihrer Stellenanzeige.

*zzgl. MwSt / Angebot gültig bis 31.12.2023

www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH